

Tagungsleitung

Dr. Roswitha Terlinden
Prof. Dr. Johannes Bilstein

Tagungsorganisation

Rita Niedermaier, Telefon: (08158) 251-128, Telefax: (08158) 99 64 28
Email: niedermaier@ev-akademie-tutzing.de beantwortet Ihre Anfragen
zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr
bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich. Bitte verwenden Sie
hierfür nach Möglichkeit die beiliegende Anmeldekarte.

Ihre Anmeldung wird nicht bestätigt und ist verbindlich, sollten Sie
von uns nicht spätestens eine Woche vor Tagungsbeginn eine
Absage wegen Überbelegung erhalten.

Anmeldeschluss ist der 16. April 2010.

Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir
bis spätestens zum 23. April 2010 um entsprechende schriftliche
Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % (bei Ermäßigung
ausgehend vom vollen Preis), mit Tagungsbeginn 100 % der von Ihnen
bestellten Leistungen in Rechnung gestellt.

Preise

für die gesamte Tagungsdauer:	€	Ermäßigung
Teilnahmebeitrag für Vorträge	60.–	30.–
Vollpension im Einzelzimmer	140.–	70.–
Vollpension im Doppelzimmer	100.–	50.–
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	40.–	20.–
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung	5.–	

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder
EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistun-
gen können nicht rückvergütet werden.

Ermäßigung

Eine Ermäßigung erhalten Auszubildende, SchülerInnen,
StudentInnen (bis zum vollendeten 30. Lebensjahr), Zivildienst-
leistende, Wehrpflichtige und Arbeitslose gegen Vorlage ihres aktuellen
Ausweises.

Schloss Euro

Im Teilnahmebeitrag sind 5.– € für die Stiftung Schloss Tutzing
enthalten. Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt
des denkmalgeschützten Gesamtensembles "Schloss und Park Tutzing"
Sorge zu tragen. Möchten Sie darüber hinaus einen höheren Betrag der
Stiftung zukommen lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbe-
scheinigung aus.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln
finanziert.

Verkehrsverbindungen

Ab München Hbf: (S6, Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder
Regionalbahn der Richtung München – Garmisch bzw. Kochel.
Fußweg vom Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten. Mit dem Auto
fahren Sie von München auf der Autobahn in Richtung Garmisch
(A95) bis zur Abzweigung Starnberg, von Starnberg auf der B2 bis
Traubing, nach Traubing Abzweigung links nach Tutzing.

Die Akademie verfügt nur über eine beschränkte Anzahl von
Parkplätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmit-
teln.

Günstige S-Bahn bzw. Zugverbindungen: www.bahn.de

Bildnachweis: Marktplatz von Siena, anonyme Federzeichnung, 1578
Tagungsnummer: 0912010



INFOPOST
Ein Service der Deutschen Post

Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



**EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING**

Schloss-Straße 2+4, 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de

Evangelische Akademie Tutzing
Schlossstraße 2+4
82327 Tutzing
<http://www.ev-akademie-tutzing.de>



**EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING**

Topographie des Sozialen

30. April – 02. Mai 2010

MENSCHEN SIND EHER SELTEN ALLEINE. IN DER REGEL LEBEN SIE IM KONTEXT VON IHRESGLEICHEN, SIE SIND SOZIALE WESEN, DIE MITEINANDER LEBEN.

Aristoteles' Formel vom Menschen als „zoon politikon“ bringt diese Eigenschaft auf den Begriff. Diese Sozialität, eines der ersten und entscheidenden Charakterisierungs-Merkmale der Gattung Mensch, verwirklicht sich in den unterschiedlichsten Situationen, in durchaus verschiedenen Konstellationen und an durchaus verschiedenen Orten. Darum, um die Orte menschlichen Zusammenlebens, um eine Topographie des Sozialen also, soll es in dieser Tagung gehen.

Dies ist ein altes, durchaus traditionelles Thema. Die Diskussionen über die besten, die geeignetesten oder gar die einzig richtigen Orte menschlichen Zusammenspiels beginnen bereits in der Antike und dauern bis heute an. So lange wir darüber nachdenken und reden, wie wir miteinander leben wollen, so lange verhandeln wir auch darüber, wo wir zusammen sein wollen. Die idealen und realen Orte des Zusammenlebens werden zu Chiffren für die Formen und Sinngelänge von Sozialität. Verwirklicht sich der soziale Charakter des Menschen am ehesten in der Stadt oder auf dem Lande, auf dem Marktplatz oder in der Familie, in der kleinen Gruppe oder in der großen Masse?

All diese Fragen und all die vielfältigen Orte menschlicher Sozialität sind freilich im Laufe des vergangenen Jahrzehnts immer mehr von der Imagination eines einzigen Ortes verdrängt worden: dem Markt. Im Rahmen der zunehmenden Rationalisierung und Ökonomisierung unserer Lebens-Vollzüge ist auf diese Weise die Topographie des Sozialen immer dürrer geworden. Letztlich gibt es nur noch einen Ort, an dem die Menschen zusammenspielen: der – inzwischen virtualisierte und globalisierte – Markt. Dabei haben gerade die Verwerfungen und Krisen der vergangenen zwei Jahre gezeigt, dass diese Monopolisierung von Sozialität letztlich ein Symptom von Verarmung darstellt und der Lebenswirklichkeit der Menschen nicht entspricht.

Angesichts dieser Situation lohnt es sich, über die anderen Orte des menschlichen Zusammenspiels nachzudenken und darüber zu diskutieren, inwiefern und an welchen Stellen deren tradierte Funktionen in unserer heutigen Welt ersetzt oder verloren gegangen sind. Zu diesem Austausch und Diskurs laden wir Sie herzlich ein.

Prof. Dr. Johannes Bilstein
Dr. Roswitha Terlinden

FREITAG, 30. APRIL 2010

	Anreise ab 16.00 Uhr
18.00 Uhr	Abendessen
19.00 Uhr	Begrüßung und Einführung Dr. Roswitha Terlinden Prof. Dr. Johannes Bilstein
19.30 Uhr	Die Berge a. o. Univ.-Prof. Dr. Helga Peskoller
21.00 Uhr	Gespräche in den Salons

SAMSTAG, 01. MAI 2010

08.00 Uhr	Besinnung am Morgen
09.00 Uhr	Der Arbeits-Markt Prof. Dr. Birgit Althans
10.30 Uhr	Kaffeepause
11.00 Uhr	Der Tisch Dr. Kathrin Audehm
12.30 Uhr	Mittagessen
14.30 Uhr	Das Atelier Prof. Dr. Hans Peter Thurn
16.00 Uhr	Kaffeepause
16.30 Uhr	Das Theater Prof. Dr. Lutz Ellrich
18.00 Uhr	Abendessen
19.00 Uhr	Das Bett Prof. Dr. Johannes Bilstein
20.30 Uhr	Gespräche in den Salons

SONNTAG, 02. MAI 2010

08.00 Uhr	„Lob Gott getrost mit Singen“ Morgenandacht in der Schlosskapelle
09.00 Uhr	Die Tanzfläche PD Dr. Holger Schulze

10.00 Uhr	Das Kaufhaus PD Dr. Gabriele Sorgo
11.00 Uhr	Pause
11.15 Uhr	Das Internet Prof. Dr. Benjamin Jörissen
12.30 Uhr	Ende der Tagung mit dem Mittagessen

Referentinnen und Referenten

Prof. Dr. Birgit Althans, Universität Trier, Abteilung Sozialpädagogik I
Dr. Kathrin Audehm, wiss. Mitarbeiterin, Arbeitsbereich Anthropologie und Erziehung, FU Berlin
Prof. Dr. Johannes Bilstein, Kunstakademie Düsseldorf
Prof. Dr. Lutz Ellrich, Institut für Theater-, Film- und Fernstudienwissenschaft, Universität zu Köln
Prof. Dr. Benjamin Jörissen, Erziehungswissenschaftler und Medienforscher, Universität der Bundeswehr, München
a. o. Univ.-Prof. Dr. Helga Peskoller, Institut für Erziehungswissenschaften, Universität Innsbruck
PD Dr. Holger Schulze, Historische Anthropologie des Klangs, Universität der Künste, Berlin
PD Dr. Gabriele Sorgo, Institut für Geschichte und Institut für Soziologie, Universität Wien
Dr. Roswitha Terlinden, Studienleiterin, Evangelische Akademie Tutzing
Prof. Dr. Hans Peter Thurn, Kunst- und Literatursoziologie, Kunstakademie Düsseldorf

DAS TRADITIONSREICHE TUTZINGER SCHLOSS DIENT SEIT 1947 DER EVANGELISCHEN AKADEMIE ALS TAGUNGSSTÄTTE.

Mit der Gründung des Politischen Clubs (1954) erlangten die Akademietagungen bundesweite Bekanntheit, das Tagungsangebot konnte kontinuierlich erweitert werden.

Behutsam restaurierte und ergänzte Bauten bieten - neben dem unter der Regie von Olaf Gulbransson errichteten Auditorium - die Gelegenheit zu einem vielfältigen Tagungsbetrieb. Komfortable Übernachtungen sind im Schloss und Gästehaus möglich. Das schöne Ambiente des Tutzinger Schlosses wird mit täglich frisch zubereiteten Speisen aus der Küche abgerundet. Die Produkte stammen überwiegend aus biologischem Anbau.

Die besondere Lage der Akademie am Ufer des Starnberger Sees, ihre Nähe zu München und zu den Bergen eröffnen vielfältige Ausflugsmöglichkeiten zu allen Jahreszeiten.

